

ASIEN-HAUS.ORG EVENT



Kutia Kondh tribe in Odisha

Dr. Theodor Rathgeber, freiberuflich in Sachen Völkerrecht und Menschenrechte tätig, seit 1979 mit dem Thema indigene Völker / Ureinwohner beschäftigt, seit 1991 mit Adivasi in Indien.

Die Adivasi sind die Nachfahren jener ersten Bewohner Indiens, die sich der herrschenden Ordnung der Eroberer in den verschiedenen Epochen nicht gefügt haben, und von diesen - jedenfalls über ein längeren Zeitraum der Geschichte - im Prinzip auch in Ruhe gelassen wurden. Die Adivasi waren in vielen Regionen des indischen Subkontinents als Fischer, Hirtennomaden, Wanderfeldbauern sowie als Jäger und Sammler zuhause, bevor im Zeitraum zwischen 2500 und 1500 v. Chr. kriegerische viehzüchtende Hirtenvölker aus dem westlichen Zentralasien, die sich selbst *arya* - "die Edlen" - nannten, das damals dichtbewaldete Land eroberten. Um ihre Herrschaft abzusichern, schuf diese Elite das Kastensystem, das die vorhandene Bevölkerung, die Ureinwohner, als "wild" und "unzivilisiert" ausgrenzte.